



Presseinformation

Landshut, 06.08.2018

Verantwortlich: Johannes Schmuker

Woher kommen die Isarkiesel?

Kein Isarkiesel gleicht dem anderen. Jeder hat seine eigene Geschichte und sein Aussehen gibt Auskunft über seine Herkunft. Von kugelrund bis flach, von groß bis klein, hell oder dunkel, braun, grün oder auch rosa, der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Die Gesteinsart verrät, wo und wann der Kiesel entstanden ist.

Wenn man mehr über die Isarkiesel erfahren will, kann man beim nächsten Spaziergang in der Oberen Au, wo der Hammerbach aus der Isar ausgeleitet wird, die neuen Infostelen dazu „studieren“. Überall dort in der Nähe findet man Isarkiesel, die man nun mit Hilfe der Informationen bestimmen kann.

Die Infostelen wurden vom Büro Beringer Naturerfahrung in Adlkofen im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Landshut entwickelt. Aufgestellt haben sie die Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Landshut.

„Wir freuen uns über viele interessierte Besucher, ob klein oder groß. Auch über „Stoamandl“ an dieser Stelle.“ sagt Johannes Schmuker, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Landshut.

Echte Isarkiesel findet man auch im Landshuter Isarspiel „Swim up“, die die Schüler der Mittelschule St. Nikola in diesem Bereich für das Spiel gesammelt haben. Beim Spielen schwimmt man als typischer Isarfisch durch die Gewässer im Stadtgebiet und kann dabei mehr über die Isar und ihre Nebengewässer erfahren. Viel-leicht animiert es auch, sich auf den Weg zu den „echten“ Gewässern zu machen und diese zu erkunden.

Das Landshuter Isarspiel kann man kostenlos beim Wasserwirtschaftsamt Landshut erhalten.





Von Besuchern abgelegte Schätze



Echte Isarkiesel sind auch im Swim up-Spiel zu finden



Die neuen Stelen